

# EDGE Suedkreuz Berlin

Berlin, Deutschland



|                        |  |
|------------------------|--|
| <b>Auftraggeber:</b>   | SXB 1 S.a.r.l. / SXB 2 S.a.r.l.                    |
| <b>Fertigstellung:</b> | MK1: 12/2021<br>MK2: 03/2022                       |
| <b>Leistungen:</b>     | Holz-Hybrid-Konstruktion                           |
| <b>Architekt:</b>      | Tchoban Voss                                       |
| <b>ARGE:</b>           | Rhomberg<br>Systembau, Zech Bau,<br>Cree Buildings |
| <b>Geschossfläche:</b> | 32 000 m <sup>2</sup>                              |
| <b>Ort:</b>            | Hildegard-Knef-Platz                               |



## Referenzprojekt

EDGE Suedkreuz Berlin besteht aus zwei jeweils siebengeschossigen Baukörpern, einem Solitär und einem um ein zentrales Atrium errichteten Carré-Gebäude. Es ist die größte Holz-Hybrid-Konstruktion in Deutschland. Durch die intelligente Kombination des nachwachsenden Rohstoffs Holz mit Beton reduzieren sich die für die Herstellung des Rohbaus anfallenden CO<sub>2</sub>-Emissionen im Vergleich zur konventionellen Stahlbetonbauweise um bis zu 80 Prozent pro Quadratmeter Nutzfläche. Außerdem trägt die nachhaltige Bauweise zu einem dauerhaft gesunden Raumklima für die Nutzer bei. Entsprechend wurde EDGE Suedkreuz Berlin mit DGNB Platin zertifiziert, der höchsten Stufe für die Nachhaltigkeit von Gebäuden in Deutschland.

Zudem erhielt das Bauwerk die höchste WELL-Zertifizierung, WELL Platin, sowie die DGNB-Diamantauszeichnung für seine Architekturqualität.

Die Erdgeschosse bieten Platz für Empfangs- und weitere Communityflächen, alle weiteren Flächen des Projekts sind für die Büronutzung vorgesehen. Das großzügige Atrium des Carrés wird geprägt durch vier einzigartige, baumartige Treppenkonstruktionen, die jenseits der klassischen Gebäudekerne Geschosse miteinander verbinden und Treffpunkte für die Interaktion der Büronutzer bilden. Das Gebäudeensemble ist Teil der Nachhaltigkeits- und Mobilitätsdrehscheibe am Bahnhof Berlin-Südkreuz.

Fotos: Ilya Ivanov/Tchoban Voss Architekten

